

Lincoln
Peirce

Super Nick

Bei mir läuft's, ihr Nullchecker!



Aus dem Amerikanischen von
Bettina Spangler

cbj



Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Pamo House liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage 2015

© 2015 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag, München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Text und Illustration: © 2015 Lincoln Peirce

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2015 unter dem Titel:

»Big Nate Lives It Up«

bei Harper, einem Imprint von HarperCollins Publishers, New York

Dieses Werk wurde vermittelt durch die literarische Agentur

Thomas Schlück GmbH, Garbsen

Übersetzung: Bettina Spangler

Lektorat: Carolin Müller

Umschlagkonzeption: init | Kommunikationsdesign, Bad Oeynhausen

unter Verwendung einer Illustration von © 2015 Lincoln Peirce

AW · Herstellung: UK

Satz: Vornehm Mediengestaltung GmbH, München

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-570-17175-2

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Für Ray und Blanche

K A P I T E L

1

Langsam reicht es mir mit Amanda Kornblatts Pferdetick.



Lahm, und wie. Es ist Dienstagmorgen im FBK – soll heißen dem Frühstücks-Buch-Klub –, und ich hör mit einem Ohr zu, wie Amanda wieder eine ihrer blöden Ponystorys zum Besten gibt. Letzte Woche war es »Wunderflanke: Die Befreiung.« Titel heute ist »Wunderflanke 2: Das Rennen.«



Teddy macht ein Geräusch, das EXAKT klingt wie ein prustendes Pferd. Klar kann er nichts dafür, so lacht er



eben. Ich bin mir fast sicher, dass Hickey – äh, Mrs Hickson, die Bibliothekarin – ausrasten wird, aber ihre Augenlider sind auf halbmast. Was komisch ist, weil Hickey nämlich normalerweise echt gut

darin ist, Interesse an den Lieblingsbüchern der Kids zu heucheln. Selbst wenn es Schnarchnummern sind wie die folgenden:



Endlich kommt Amanda zum Schluss (Spoileralarm: Wunderflanke gewinnt das Rennen!), und wir wollen uns schon dezent verkrümeln, als ...



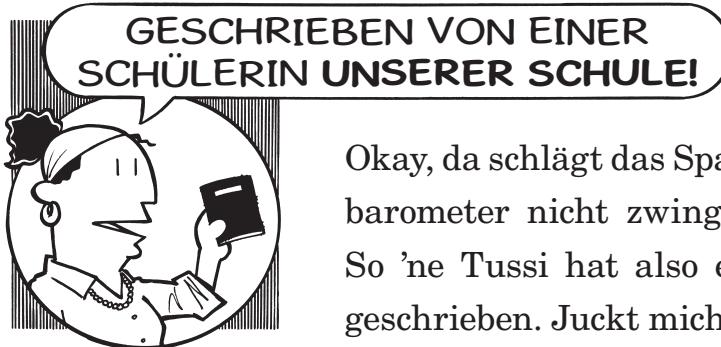
Oh-oh. Alle in Deckung! Sofern es kein Essen oder Geld ist, bin ich nicht so scharf drauf, wenn Lehrer etwas mit mir teilen. Wisst ihr noch, als Trainer John uns seine Nierensteinsammlung gezeigt hat?



Hickey zieht ein kleines, ramponiertes Büchlein aus ihrer Schreibtischschublade. Es hat in etwa die Größe von einem Stapel Verweisen.

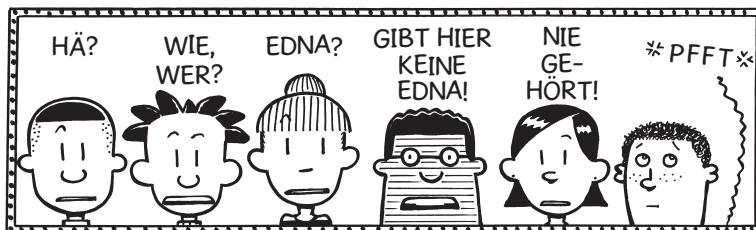


»Das hier hab ich kürzlich im Schularchiv entdeckt!«, erklärt sie uns.



Okay, da schlägt das Spannungsbarometer nicht zwingend aus. So 'ne Tussi hat also ein Buch geschrieben. Juckt mich das?

»Ihr Name war Edna Birkdale«, sagt Hickey, und dann steht sie bloß da und grinst, so typisch Lehrer, von wegen »Und, kommt jetzt eine Reaktion?«.



»Überrascht mich nicht, dass ihr den Namen nicht kennt«, fährt sie fort.



»Ich dachte, das Älteste hier ist Mr Galvin«, wispert Teddy. Nur zur Info, Mr Galvin ist unser Biolehrer. Sogar seine FALTEN haben Falten.

»Ich sollte es nicht als Buch bezeichnen«, korrigiert Hickey sich. »Eigentlich ist es ein Tagebuch über das Leben an unserer Schule in den Anfangsjahren.«



»... und natürlich kein Parkplatz«, fährt sie fort.
»Damals gab es keine Schulbusse und Autos waren noch nicht mal richtig ERFUNDEN!«



Oha, aufgepasst! Amanda befördert mich mit ihrem Ellbogen fast ins Nirvana. Demnächst im Handel: »Wunderflanke 5: Der Schädelbasisbruch.«

»Ich wünschte, ich hätte damals gelebt!«, schwärmt Amanda.

»Dann wären wir schon zwei«, grummele ich.



Hickey wirft einen Blick auf die Uhr. »Ups! Keine Zeit mehr. Hebt euch eure Fragen für unser nächstes Treffen auf. Vielleicht liefert uns Ednas Tagebuch ja die Antworten!«

Francis strahlt, als wir zur Bibliothek rausmarschieren. »Dieses Tagebuch klingt SPANNEND!«



»Nur zu eurer Info, Sellerie ist zufällig eines der vielseitigsten Gemüse, die es gibt«, schnaubt er beleidigt. »Außerdem, was ist falsch dran, wenn man was über jemanden aus der Vergangenheit wissen will?«



»Das war was anderes«, sage ich. »Ben Franklin war Erfinder, Autor, Cartoonist ... er war COOL!«



»Meine Großtante hieß Edna«, meldet Chad sich. »Sie hatte nur einen Zahn und stank nach Mottenkugeln.«

»Danke, damit bestätigst du meine Theorie.« Teddy kichert.



Typisch Francis. Interessiert sich ERNSTHAFT für Geschichte. Und Sellerie. Und so ziemlich alles. Jeder weiß, dass er das schlauste Kerlchen hier ist. Aber er lässt das nicht RAUSHÄNGEN ...



Seht ihr? Ich darf vorstellen, Gina und ihr aufgeblähtes Riesenego. Schon kapiert, Gina: Du bist der Oberhirni! Mit entsprechend großer Klappe!

Als sie mich entdeckt, kommt sie angeschlendert.

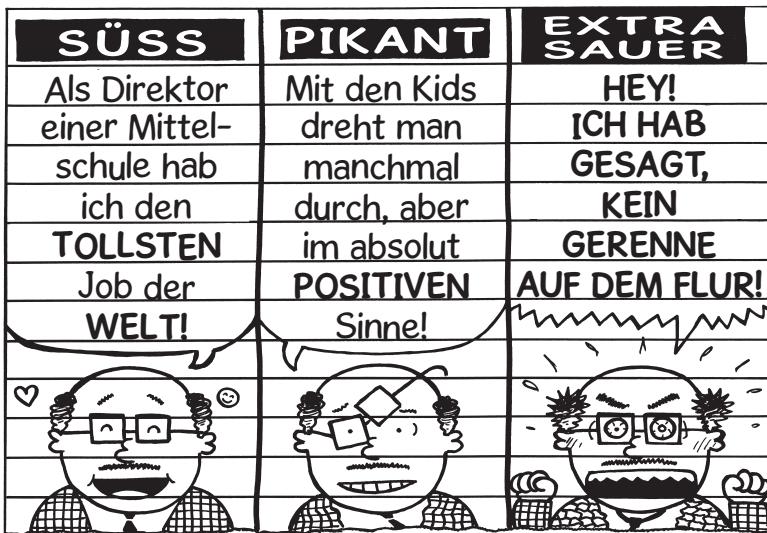
»Super Auftritt im FBK«, grinst sie.



Meine Ohren glühen. »Wenn du nur halb so schlau wärst, wie du behauptest, Gina, dann wüstest du, dass es ein ComicROMAN und kein Comic war.«



Ich fahre herum und sehe mich direkt mit einer Plauze von der Größe eines Kleinlasters konfrontiert. Es ist Direktor Nichols. Die Frage ist nur: WELCHER Direktor Nichols?



Hmm. Tja, sieht nicht aus, als wollte er mich umbringen. Das ist ja schon mal gut.

»Nick, wir haben einen neuen Schüler. Kannst du ihm die Schule zeigen, ihm helfen, Freunde zu finden ... kurz gesagt, in den kommenden Wochen sein ›Kumpel‹ sein?«



Jetzt bin ICH am Grinsen. »Wie findest du DAS, Gina? Er hätte DICH um diesen Gefallen bitten können, aber er hat MICH gefragt!«

»Gratuliere«, meint sie spöttisch.



Leider sind mir die schlagfertigen Retourkutschen gerade ausgegangen, also steh ich bloß da wie ein Idiot, während Gina abdampft.

»Denk dir nichts, Nick«, sagt da eine vertraute Stimme.



Ha! Der war gut, Dee Dee. Gina mag ja Vorsitzende des Debattierklubs sein, aber Dee Dee hat immer das letzte Wort. Wollt ihr ihr Geheimnis hören?



»Und, wer ist der Neue?«, fragt Dee Dee schließlich, nachdem sie minutenlang was dahergesoffelt hat von ... ähmmmm ... sorry, hab nicht zugehört.

»Keine Ahnung«, gestehe ich.



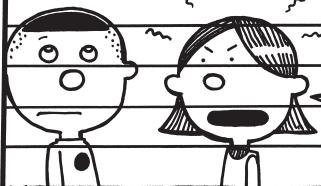
Das ist das Spannende, wenn man jemandes »Kumpel« ist. Wenn es läuft, dann läuft es so RICHTIG – so wie damals, als Teddy neu an der Schule war. Wir waren im

Nullkommanix die besten Freunde. Aber ansonsten:
Seht selbst!

NEUE-SCHÜLER-KATASTROPHEN

LAURA DUNPHY

Nicht eben ein
positiver Mensch.

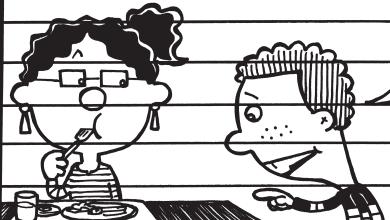


Diese Schule ist
echt BESCHISSEN,
ich HASSE es hier!

Ich hasse euch ALLE!

MIKEY »SCHNORRER« MACDONALD

Bloß nicht beim Essen neben ihm setzen.

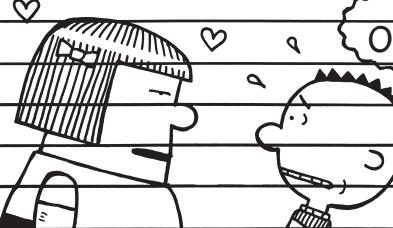


Hey, das sieht lecker
aus! Isst du das noch?
Ich esse es! Darf ICH
das fertigessen?
Nur einmal beißen!

KIM CRESSLY

Keiner fand sie
so schlimm wie ich.

Begleite mich
nach der Schule
heim, sonst
setzt's was!



Okee!

Nach der Stunde schlurfe ich also zum Direktor, um den Neuen kennenzulernen. Ist schon komisch. Keine Ahnung, wie er heißt, wie er aussieht, ich weiß nichts über ihn ...



»Hi, Mrs Shipulski.«

»Du bist sicher wegen Breckenridge da«, meint sie.



Direktor Nichols reißt schwungvoll die Bürotür auf und winkt mich rein. »Nicht WAS, Nick! Sondern WER!«

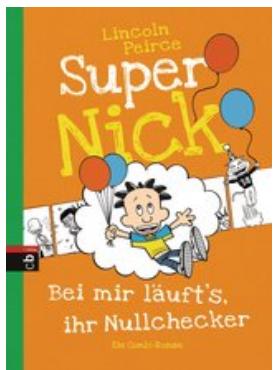


Wow, das ist ... puh ... krasser Name. Der Typ winkt mir schüchtern zu. Ehrlich, der sieht aus, als würde er sich gleich in die Hose strullern. Schätze, da muss ich den Anfang machen.

»Hi«, sage ich und will ihm die Hand schütteln.

Fühlt sich an wie eine nasse Nudel. Irgendwas an ihm kommt mir bekannt vor. Irgendwas klingelt da bei Breckenridge Puffington III. Irre ich mich?

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Lincoln Peirce

Super Nick - Bei mir läuft's, ihr Nullchecker!
Ein Comic-Roman

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 224 Seiten, 15,5 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-570-17175-2

cbj

Erscheinungstermin: Oktober 2015

BBF = Best Buddies Forever

Bei Nick läuft es, bis ihn Direktor Nichols dazu verdonnert, Verantwortung zu übernehmen. Breckenridge Puffington III. heißt der neue Schüler, dessen Kumpel Nick werden soll. Das läuft nicht wirklich gut, denn Breckenridge hält, was sein Name verspricht. Und irgendwoher kommt Breckenridge Nick auch seltsam bekannt vor. Um das Rätsel zu lösen, muss Nick sich seinem größten Kindergarten-Albtraum stellen. Aber es geht um mehr als Nicks Ehre: Die große Schulrallye steht an und muß unter allen Umständen gewonnen werden!